



## Bremische Bürgerschaft behinderter Menschen

LANDTAG  
24. WAHLPERIODE

DRUCKSACHE 24 / 04  
29. November 2018

Thema: Öffentlich zugängliche behindertengerechte Toiletten errichten

Beschlussvorschlag der Fraktion: Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv – Menschen mit Beeinträchtigungen in der SPD – Landesorganisation Bremen

Die Bürgerschaft behinderter Menschen stellt fest:

In ganz Bremen gibt es laut der Homepage von bremen.de  
<https://www.bremen.de/barrierefrei/tourismus-freizeit/barrierefreie-toiletten/barrierefreie-toiletten-kartenubersicht?num=all>

29 (28 weil eine doppelt aufgeführt ist) öffentliche Toiletten. 25 sind in Bremen und drei in Bremen-Nord. Zwei Toiletten sind rund um die Uhr, 26 nur während der Öffnungszeiten des jeweiligen Anbieters nutzbar. Welche Öffnungszeiten es gibt, muss man allerdings erst einmal googeln. Das ist nicht wirklich Benutzerfreundlich.

Es ist festzustellen, dass der Großteil der Toiletten nicht barrierefrei ist, denn es gibt viele Hürden, wie z. B. schwer zu öffnende Türen, kein Schlüssel vor Ort, zu enge Türen.

Damit Menschen mit Behinderungen an sozialen und gesellschaftlichen Aktivitäten teilnehmen können, muss sichergestellt werden, dass es ausreichend behindertengerechte Toiletten, die problemlos erreichbar sind, errichtet werden. Allein an der Schlachte müssten zwei zusätzliche Toiletten errichtet werden, eine in der Mitte, eine am Ende, denn kein Lokal bietet eine barrierefreie Toilette an. Gerade wenn das Wetter gut ist, sind hunderte von Menschen an der Schlachte unterwegs. dann haben auch Menschen ohne Behinderung Mühe voran zu kommen, mit dem Rollstuhl oder Rollator ist es um einiges schwieriger. Wenn man z. B. vom spanischen Restaurant zur Toilette an der Schlachte 10 kommen muss, wird das eine heikle Sache.

Es gibt – außer in der Innenstadt - kein Stadtteil, in dem es eine öffentliche und/oder barrierefreie Toilette gibt. Dies hält viele Menschen mit Behinderung davon ab, an Veranstaltungen teilzunehmen, Biergärten zu besuchen oder Essen zu gehen, denn irgendwann muss man eine Toilette benutzen.

Die 24. Bürgerschaft behinderter Menschen fordert den Senat und die Abgeordneten der Bremischen Bürgerschaft auf:

Sich verstärkt dafür einzusetzen, dass in jedem Stadtteil – je nach Größe – mindestens vier öffentlich, barrierefreie Toiletten errichtet werden.

Für die Fraktion: Rosemarie Kovač

**Schriftliche Stellungnahme wird bis zum 31. März 2019 an den AK-Protest erbeten**